

Teilnahmebedingungen

Allgemeine Teilnahmebedingungen für unsere Online-Seminare



1 Geltungsbereich

Diese Teilnahmebedingungen gelten für alle offenen Online-Seminare (im Folgenden Seminare) der intersoft consulting services AG – nachfolgend „Anbieter“ genannt. Mit der Anmeldung zu einem Seminar erklären Sie sich mit diesen Teilnahmebedingungen einverstanden.

Das Seminarangebot des Anbieters richtet sich nur an Geschäftskunden, nicht an Verbraucher.

2 Anmeldung / Vertragsschluss

Die Anmeldung zu einem Seminar erfolgt ausschließlich schriftlich mit der Zusendung des Anmeldeformulars per Post, Fax oder E-Mail oder online über das Kontaktformular des Anbieters. Die Anmeldung ist für die Seminarteilnehmer verbindlich.

Da die Teilnehmeranzahl bei allen Seminaren begrenzt ist, kommt der Seminarvertrag erst mit der Anmeldebestätigung des Anbieters zustande. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs umgehend bearbeitet. Sollte eine Anmeldung aufgrund der Überschreitung der Teilnehmeranzahl nicht berücksichtigt werden können, wird der Anbieter die buchende Person unverzüglich über die Ablehnung der Anmeldung informieren.

3 Leistungsumfang / Seminarpreis

Die Inhalte und die Durchführung eines Seminars richten sich nach dem jeweils veröffentlichten Seminarprogramm.

Im Seminarpreis sind enthalten die Teilnahme am gebuchten Seminar, Seminarunterlagen, ein persönliches Teilnahmezertifikat. Rabattaktionen des Anbieters sind nicht miteinander kombinierbar. Rabatte werden auf den Nettopreis gewährt und bei der Rechnungsstellung von der Seminargebühr abgezogen. Alle angegebenen Preise verstehen sich, falls nicht anders angegeben, zzgl. der gesetzlichen MwSt. Die auf der Webseite genannten Preise sind unverbindlich. Maßgeblich sind die in der Buchungsbestätigung genannten Preise.

4 Rechte an Seminarunterlagen

Aufzeichnungen von Ton- und/oder Videoübertragung sind nicht gestattet.

Der Anbieter räumt den Seminarteilnehmern ein einfaches, nicht ausschließliches und nicht übertragbares Nutzungsrecht an den Unterlagen, die im Rahmen der Seminare durchzuführen vom Anbieter ausgeteilt werden, ein. Darüber hinaus dürfen die Unterlagen ohne die schriftliche Genehmigung des Anbieters nicht verarbeitet, vervielfältigt, verbreitet oder zur öffentlichen Wiedergabe benutzt werden.

5 Rechnungsstellung

Die Rechnungsstellung erfolgt mit der Anmeldebestätigung. Die Rechnung wird per E-Mail an die im Anmeldeformular angegebene E-Mail-Adresse versandt. Rechnungsbeträge sind 14 Tage

ab Rechnungsdatum, spätestens jedoch zum Seminarbeginn zur Zahlung fällig. Zahlungen sind ohne Abzug auf eines der in der Rechnung genannten Konten unter Angabe der Rechnungsnummer zu leisten. Bei Zahlungsverzug ist der Anbieter berechtigt, die betroffenen Personen von der Seminarteilnahme auszuschließen sowie Seminarunterlagen und Zertifikate einzubehalten.

6 Ausfall / Änderungsvorbehalt

Der Anbieter ist berechtigt, vom Seminarvertrag zurückzutreten, wenn die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird oder Gründe vorliegen, die der Anbieter nicht zu vertreten hat (z.B. höhere Gewalt). Sollte ein Seminar ausfallen, werden die Seminarteilnehmer umgehend informiert und bereits gezahlte Seminargebühren zurückerstattet. Darüberhinausgehende Ansprüche sind, vorbehaltlich Ziffer 9, ausgeschlossen.

Der Anbieter behält sich vor, einzelne Änderungen des jeweils veröffentlichten Seminarprogramms aus fachlichen und/oder organisatorischen Gründen ohne Teilnehmerzustimmung vorzunehmen, sofern der Grundcharakter des Seminars nicht berührt wird.

7 Umbuchung / Stornierung

Die Umbuchung eines Seminars auf einen anderen Teilnehmer ist jederzeit kostenfrei möglich. Für die Umbuchung auf ein anderes Seminar gelten die gleichen Bedingungen wie für eine Stornierung.

Die Seminarteilnahme kann bis zu 10 Werktagen vor Seminarbeginn kostenfrei storniert werden. Bei einer späteren Stornierung, die bis zu 24 Stunden vor Seminarbeginn eingeht, werden 50 % des Seminarpreises als Stornogebühr fällig. In allen anderen Fällen wird der volle Seminarpreis abgerechnet. Maßgeblich für die Einhaltung der Stornierungsfrist ist der Zugang der schriftlichen Stornierung beim Anbieter.

8 Technische Voraussetzungen

Der Teilnehmer ist selbst verantwortlich, das Vorliegen der technischen Voraussetzungen vor der Buchung des Seminars zu überprüfen und zumindest bis zur Teilnahme am Seminar sicherzustellen. Es wird dringend empfohlen, mindestens 10 Minuten vor Beginn des Seminars den Seminarzugang zu prüfen – bei erstmaliger Teilnahme mindestens 30 Minuten vor Beginn, damit ggf. noch ein Support möglich ist.

Eine Erstattung der Teilnahmegebühren bei technischen Problemen, fehlen der technischen Voraussetzungen oder Verbindungsproblemen auf Seiten des Teilnehmers ist nicht möglich.

Sollte das Seminar auf Grund von technischen Schwierigkeiten auf Seiten des Anbieters unterbrochen oder anderweitig gestört werden, kann eine Teilerstattung der Seminargebühr erfolgen. Diese beträgt mindestens 50 % des Seminarpreises und bemisst sich nach dem anteiligen zeitlichen Umfang der ausgefallenen Leistung.

9 Haftung

Der Anbieter haftet nur für

- Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung des Anbieters oder seines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen beruhen.
- sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Anbieters oder seines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen beruhen.
- Schäden, die auf der Verletzung so genannter Kardinalpflichten seitens des Anbieters oder seines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Bei Kardinalpflichten handelt es sich um solche Pflichten, die für die Erreichung des Vertragsziels von eminenter Bedeutung sind und deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht bzw. auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf.

Der Anbieter haftet in den Fällen b) und c) für die Verletzung einer Pflicht aus diesem Schuldverhältnis nur unter der Voraussetzung, dass der Anbieter oder sein gesetzlicher Vertreter oder Erfüllungsgehilfe die Pflichtverletzung nachweislich zu vertreten hat (Vorsatz und Fahrlässigkeit).

Bei fahrlässig verursachten Sach- und Vermögensschäden haftet der Anbieter nur bei der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht, jedoch der Höhe nach beschränkt auf die bei Vertragsschluss vorhersehbaren und vertragstypischen Schäden.

10 Datenschutz

Hinweise zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten entnehmen die Seminarteilnehmer der Datenschutzerklärung unter intersoft-consulting.de/datenschutzerklaerung.

11 Gerichtsstand / Anwendbares Recht

Gerichtsstand für alle mit dem Seminarvertrag in Zusammenhang stehenden Streitigkeiten ist Hamburg, falls der Vertragspartner Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder juristisches Sondervermögen ist oder keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat.

Auf das Vertragsverhältnis zwischen dem Anbieter und dem Vertragspartner findet ausschließlich deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts Anwendung.